

Wechsel bei der Schuldnerberatung

Hermann Höninger übergibt nach über 26 Jahren sein Aufgabengebiet an Thomas Karl

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Über 26 Jahre lang ist der studierte Sozialpädagoge und zweifache Familienvater Hermann Höninger unzähligen Menschen beigegeben, wenn sie aus verschiedensten Gründen in die Schuldenfalle getappt sind. Nun geht der 65-Jährige in Rente. Seinen Posten in der Caritas-Geschäftsstelle in Viechtach hat Thomas Karl übernommen.

Hermann Höninger trat im Jahr 1995 in die Dienste des Caritas-Diözesanverbandes Regensburg ein. Er übernahm damals die seit drei Jahren verwaiste Stelle im Bereich der Schuldner-, Sucht- und Sozialberatung im Sekretariat Viechtach. Sein Arbeitsplatz war zu dieser Zeit noch in einem privaten Wohnhaus in der Dr. Schellerer-Straße 32, das vom Kreis Caritasverband Regensburg erworben wurde. Drei Jahre lang kümmerte sich Höninger um die verschiedenen Beratungsangebote vom Kreis Caritasverband sowohl personell, als auch substantiell erweitert wurde. Somit konnte sich Höninger, der in Konzell im Landkreis Straubing-Bogen zuhause ist, vollumfänglich um die Schuldnerberatung kümmern. Nach der Reformierung des Insolvenzgesetzes im Jahr 1999 übernahm er auch die Beratung in Sachen Verbraucherinsolvenz, da diese nun auch für Privatleute möglich ist. Diese Umstellung zur Legitimierung von Privatinsolvenzen bezeichnet Höninger heute noch als „Quanten-

sprung“, weil sie vielen Menschen ermöglichte, wieder schuldenfrei werden zu können.

400 Personen geholfen, schuldenfrei zu werden

Zurückblickend auf seine langjährige Tätigkeit, berichtet Höninger nicht ganz ohne Stolz, dass er rund 400 Personen helfen konnte, wieder ein „normales“ Leben ohne Schulden führen zu können. Es sei für ihn immer ein Erfolgserlebnis gewesen, wenn er Menschen aus teils tiefen Notlagen heraushelfen konnte und diese danach „Land in Sicht“ verspürten.

Ein Praktikum, das er als junger Schüler der Fachoberschule beim Caritasverband in Straubing in der „Hausaufgabenstube“ abgeleistet hat, bezeichnet Höninger rückblickend als Initialzündung für seinen weiteren Berufsweg. Danach kam für ihn nur noch ein Studium als Sozialpädagoge in Frage. Nach seinem Abschluss arbeitete er zunächst in der Suchtberatung, wiederum beim Caritasverband Straubing. Danach war er zwei Jahre in einer Fachklinik für alkohol- und medikamentenabhängige Patienten beschäftigt und wechselte anschließend fünf Jahre in die freie Wirtschaft. Im Jahre 1995 schließlich wurde er auf die ausgeschriebene Stelle des Diözesan Caritasverbandes Regensburg aufmerksam, der für seine Beratungsstelle in Viechtach einen Sekretariatsleiter suchte.



Nach 26 Jahren Schuldnerberatung beim Kreis Caritasverband geht Hermann Höninger (links) Ende Januar in den Ruhestand. Sein Nachfolger Thomas Karl freut sich auf die neue Aufgabe in der Caritasberatungsstelle in der Dr. Schellerer-Straße.
– Foto: Edwin Schedlbauer

Als eine seiner schönsten Erinnerungen bezeichnet Hermann Höninger die Einweihung des Beratungszentrums in der Dr. Schellerer-Straße 22 vor genau 20 Jahren. Schmunzelnd erinnert er sich daran, wie er bei der Segnung des Hauses dem damaligen Diözesan Caritasdirektor und Domkapitular Bernhard Piendl den Weihwasserkessel in die einzelnen Zimmer nachtrug, damit dieser die Weihwasserbesprengung der Räume vornehmen konnte.

Höninger zur Seite stand von Anfang an Caritassekretärin Susanne Limbeck, geborene Wagner, die auch weiterhin verschiedenste Aufgaben in der Beratungsstelle ausübt. Für den Schuldnerberater hingegen en-

det nun am 31. Januar die langjährige Tätigkeit als Caritasberater. Er will sich nun viel Zeit für seine beiden Enkelkinder (zwölf und vier Monate alt) nehmen. Außerdem freut er sich darauf, endlich Fahrrad fahren zu können, wenn das Wetter schön ist und nicht nur dann, wenn es der Beruf erlaubt. Außerdem will er wieder öfters Urlaub in Südtirol machen, um dort längere Wanderungen zu unternehmen.

Seinen Nachfolger hat er gut eingearbeitet

Seinen Nachfolger Thomas Karl (46) hat Höninger seit Be-

ginn dieses Jahres gut einarbeiten können, so dass die Beratungstätigkeit im Bereich der Schuldnerberatung und der Verbraucherinsolvenz weiterhin gesichert ist. Karl, der in der Gemeinde Geiersthal zuhause ist, war in diesem Aufgabenbereich über 16 Jahre beim Caritasverband Straubing tätig und wechselte nun wohnortnah zum Kreis Caritasverband Regensburg.

Neben der Schuldnerberatung unterhält die Caritas im Viechtacher Sekretariat noch eine Allgemeine Sozialberatung mit Suchtberatung, eine Erziehungsberatungsstelle, Sozialpädagogische Familienhilfe sowie eine Stelle für Betreuungsangelegenheiten.